

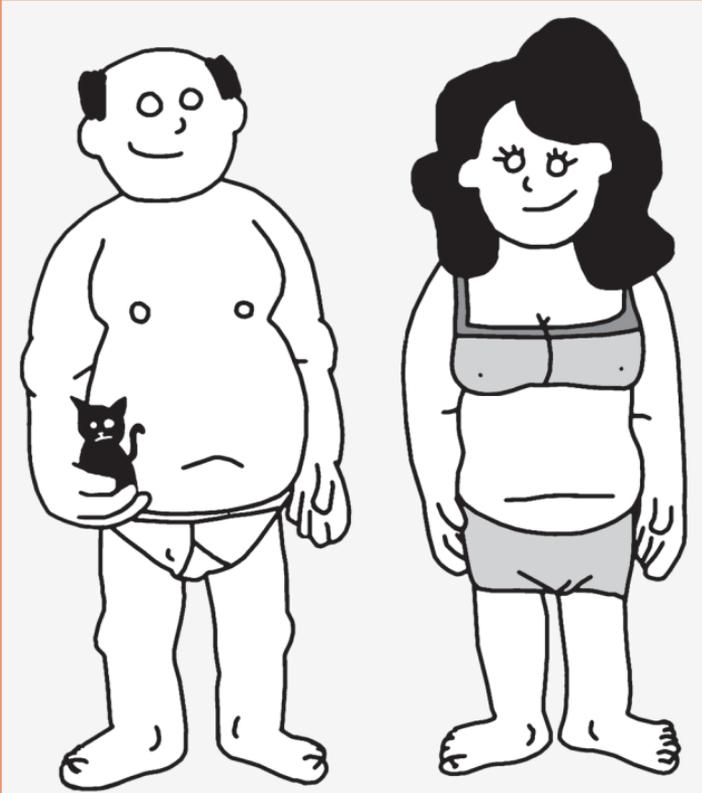
## Unverkäufliche Leseprobe



**Paul Hawkins**  
**Gebrauchsanleitung Mensch**  
Bedienung, Wartung, Reparatur

188 Seiten. Broschiert  
ISBN: 978-3-406-66891-3

Weitere Informationen finden Sie hier:  
<http://www.chbeck.de/13694778>



**IHR MENSCH AUF EINEN BLICK:  
DIE WICHTIGE SEITE**



## Kapitel I

# HARDWARE

## Körper, Gesicht & Organe



**Füße** sind hässliche, weniger nützliche Hände. Sie haben drei Haupteigenschaften: Sie sind lang und flach, so dass der Mensch in aufrechter Position das Gleichgewicht halten kann. Sie sind weit entfernt von Augen und Nase des Menschen, so dass es ihnen freisteht, zu stinken und lächerlich zu wirken. Und schließlich sind sie wie Schuhe geformt, so dass sie leicht in diesen zu verbergen sind. Das verhindert für den größten Teil des Tages Gestank und Lächerlichkeit.

**Arme** erledigen die meisten Aufgaben des Menschen. Sie enden in Händen und werden hauptsächlich zum Essen, Waschen, Zeigen und Bedienen von Werkzeugen verwendet. Weil die Arme die meistbeschäftigten Körperteile des Menschen sind, ist bei ihnen auch die Wahrscheinlichkeit am höchsten, dass sie in ein großes Zahnrad geraten.

**Hände** befinden sich zwischen Armen und Fingern und werden zumeist als Unterlage zur Aufbewahrung und Weitergabe von Gegenständen wie zum Beispiel Katzen benutzt. Sie sind mit Gelenken an den Armen befestigt und eignen sich gut dazu, Dinge fallen zu lassen. Mit etwas Zeit und Übung können Hände darauf trainiert werden, Gegenstände zu *werfen*, was im Grunde das Gleiche wie Fallenlassen ist, nur zielgerichteter.

**Finger** sind inzwischen ziemlich weit entwickelt, weil Menschen 90% ihrer Zeit auf das Drücken von Knöpfen verwenden. Früher dienten die Finger nur größeren Funktionen, für die weniger Geschick notwendig war, wie Schlagen, Quetschen, Schöpfen und Schaufeln.

Auf den **Daumen** sind die Menschen stolz wie auf keinen anderen Körperteil, weil sie damit die Leertaste der Computertastatur drücken und weil Daumen «opponierbar» sind, im Ge-



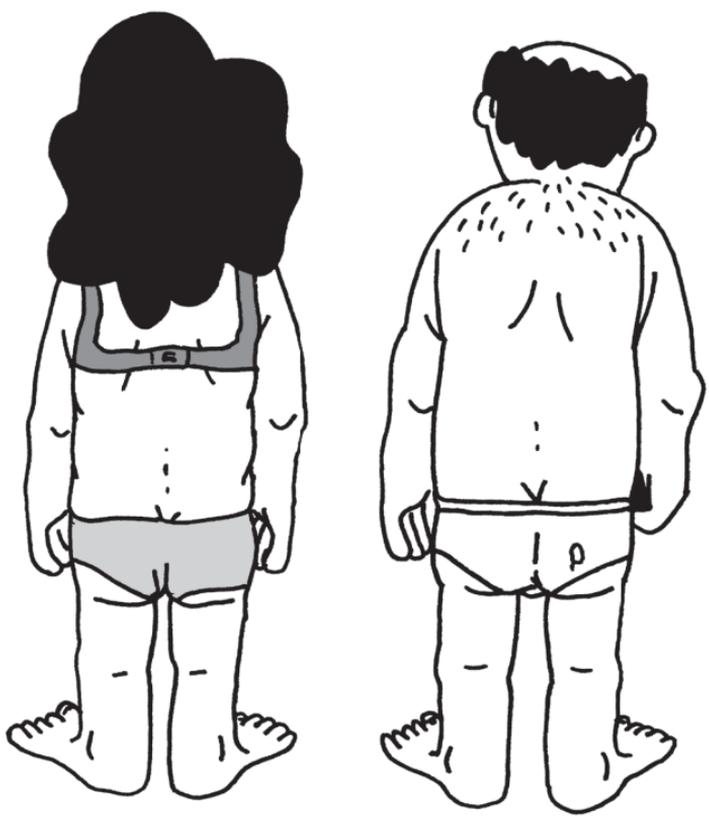
gensatz zu den Daumen von Kühen, die nämlich gar keine haben. Kein Mensch benutzt je den Ausdruck «opponierbar», außer wenn es um Daumen geht, und darum sind sie auch so etwas Besonderes.

**Beine** werden nur zur Fortbewegung genutzt und sind eigentlich bloß wichtig, weil sie die Arme dorthin bringen, wo sie sein sollen. Darum ersetzen die Menschen auch vollkommen funktionsfähige Beine zunehmend durch Motoren, Räder und Fettleibigkeit.

**Genitalien** sind die wichtigsten Körperteile, denn hier werden die Entscheidungen getroffen. Die Genitalien gibt es in zwei unterschiedlichen Ausführungen: solche, die mit dem Gehirn zusammenarbeiten, und solche, die das nicht tun. Welche Sorte man besitzt, entscheidet über das Geschlecht.

**Zehen** sind gequetschte, haarige Fußfinger, welche die Evolution schon fast über Bord geworfen hat. Vor allem der kleine Zeh ist pro-aktiv nutzlos. Er hat keinerlei hilfreiche Funktion, außer vielleicht, den Kopf zu informieren, wenn er sich an einem Tischbein gestoßen hat. In etwa einer Generation wird er evolutionär verkümmern, und man wird sich so liebevoll an ihn erinnern wie an Hexenjagden und die Pest.

**Knie** dienen dem Menschen zur Positionsänderung. Wenn sie sich nicht fortbewegen, können Knie zwei Stellungen einnehmen: 180° gestreckt («Liegen»), wobei sie für die aufrechte Haltung des nächsten Tages aufgeladen werden; und 90° gebeugt («Sitzen»), wobei sie auf etwas warten. Menschen verbringen 95 % ihrer Zeit in einer dieser beiden Positionen und die restlichen 5 % auf dem Weg von einer zur anderen in einem unschönen Metallbehälter.



Ihr Mensch auf einen Blick: Die andere Seite

**Schultern** werden gebraucht, um Taschen aufzuhängen, Telefone ans Ohr zu drücken und Arme daran zu befestigen. Man kann außerdem damit *zucken*, wodurch Menschen theatralisch zu verstehen geben, dass sie aufgeben.

**Pobacken** sind zwei eingebaute Sitzkissen. Sie sind zwar auf ewig geteilt, doch sie arbeiten gut zusammen, wahrscheinlich weil sie so viel nebeneinander sitzen. In der Mitte zwischen den



Pobacken befindet sich eine Öffnung, die vor allem zur Ausscheidung von Abfällen genutzt wird, jedoch auch ein stinkendes Wort sagen kann, das Menschen «Furz» aussprechen. Das ist wahrscheinlich ihr Lieblingswort, vor allem, wenn der Po es laut sagt.

**Achseln** sind das meistbeschäftigte Gelenkstück des menschlichen Körpers, weshalb sie zur besseren Schmierung schwitzen müssen. Da sie sich dichter am Gesicht befinden als Füße und Po, ist es ihre Aufgabe, dem Menschen mitzuteilen, wann er sich waschen sollte.

Der **Hals** ist ein nützliches Scharnier, mit dessen Hilfe der Mensch in fast alle Richtungen blicken kann. Hätte er keinen Hals, könnte der Mensch so etwas wie den Himmel oder einen Hundehaufen gar nicht sehen, ohne vorher hinzufallen.

**Brüste** haben keinen allgemeinen und gleichen Zweck. Im Gegenteil, die eine Hälfte der menschlichen Brüste macht sämtliche Arbeit, während die andere Hälfte überhaupt nichts tut. Das hat zu erwartbaren Problemen bei der gerechten Aufteilung des Planeten geführt, wobei die meisten Menschen übereinstimmen, dass diejenigen, die gar nichts tun, viel mehr als ihren fairen Anteil bekommen.

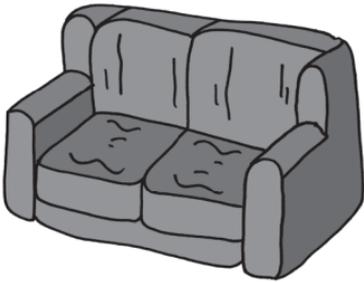
**Schienbeine** sitzen vorne an der unteren Beinhälfte. Der Mensch benutzt sie wie ein Radarsystem – sie eignen sich hervorragend zur Ortung von Möbelstücken in stockdunklen Räumen.



## ZUBEHÖR

### Schutzhülle

Um in verschiedenen Lebensräumen existieren zu können, müssen Menschen sich je nach Umgebungstemperatur in unterschiedliche Arten und Formen von Stoff hüllen. Menschen, die an warmen Orten leben, tragen gewöhnlich weniger Stoff, was die Touristen anlockt.



### Ladestation

Auf Sofas und Sesseln begibt sich der Mensch tagsüber in Ruhestellung. Im Unterschied zum Bett dient das Sofa dem raschen und kurzfristigen Aufladen, wobei das Gehirn so weit funktionsfähig bleibt, dass Fernsehen, Konversation und das Bemerkten von Eindringlingen noch möglich sind.

### Verbindungsgerät

Die meisten Menschen tragen ein mobiles Telefongerät bei sich, denn dieses vereint zwei wichtige Funktionen. Zum einen ermöglicht es dem Menschen, sich mit anderen Menschen zu *verbinden*, egal, wie weit sie entfernt sind. Zum anderen ermöglicht es ihm, andere Menschen zu *ignorieren*, egal, wie nah sie ihm sind, indem er das

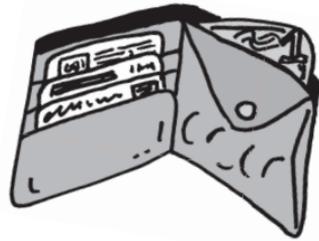




Gerät aus der Tasche zieht und so lange mit den Fingern darauf herumhackt, bis der andere Mensch verschwunden ist.

### Accessoires

Der Mensch verwendet oft Brieftaschen oder Portemonnaies, um die wichtigsten kleinen Andenken an sein Leben aufzubewahren. Neben den Karten, mit denen er seine Identität nachweist, stecken darin häufig auch Fotos seiner Lieben, damit der Mensch sich daran erinnern kann, wie diese nicht mehr aussehen.



Schlüssel haben zwei magische Eigenschaften. Zum Ersten die Fähigkeit, Häuser zu öffnen. Zum Zweiten die Fähigkeit, innerhalb dieser Häuser sogleich zu verschwinden. Es gibt alle möglichen verschiedenen Schlüsselar-

ten, weshalb Menschen regelmäßig in dasselbe Haus zurückkehren können, ohne sich sorgen zu müssen, dass inzwischen jemand anders darin wohnt.

### Zubehörtasche

Man sieht Menschen häufig Taschen bei sich tragen, was ihnen gestattet, mehr zu transportieren, als in ihre Hände passen würde. Taschen können so gut wie alles aufnehmen, abgesehen von zahlreichen Dingen wie Wohnwagen, Suppe und Stachelschweinen.





## STÖRUNGEN RASCH BEHEBEN

*Mein Mensch will morgens nicht aufstehen.*

### **Ist Ihr Mensch voll aufgeladen?**

Als Erstes sollten Sie Ihren Menschen aus- und wieder einschalten, um zu überprüfen, ob er vollständig aufgeladen ist. Wenn er auf Reize wie Wasser, Lärm, Schlagzeug oder Piksen nicht reagiert, hat er vielleicht noch nicht ausreichend Energie gespeichert, um aufzustehen. Wenn er jedoch ganz im Gegenteil die Augen aufschlägt und auf der Stelle in einen Kanal hüpfert, ist er wahrscheinlich ausgeruht und brennt auf sein Tagewerk.

### **Hat Ihr Mensch die Realität akzeptiert?**

Manchmal will ein Mensch nicht aufstehen, weil er gerade einen schönen Traum hatte und glaubt, er könne womöglich in diesen Traum zurückkehren. Selbst wenn der Traum unglaublich langweilig war – wenn der Mensch zum Beispiel bloß Marmeladengläser zählen musste, die an seinem U-Boot vorbei einen Schornstein hinaufschwammen –, wird jeder Mensch stets den starken Drang verspüren, in das unsinnige Geschehen zurückzukehren und die Sache zu Ende zu bringen.

### **Funktioniert die Hardware Ihres Menschen einwandfrei?**

Wenn Ihr Mensch vollständig aufgeladen ist und akzeptiert hat, dass die Realität tatsächlich existiert, sollten Sie überprüfen, ob es offensichtliche Probleme mit der Hardware gibt. Wenn er zum Beispiel seine Beine nicht spürt, ist er womöglich ohne Arme aufgewacht. Wenn er jedoch weder Arme noch Beine richtig fühlen kann, ist er vielleicht ohne Kopf aufgewacht,



was seine Fähigkeit einschränken würde, Gliedmaßen zu identifizieren und korrekt zu zählen.

### **Verweigert die funktionierende Hardware Ihres Menschen die Funktion?**

Manchmal verweigert die Hardware eines Menschen einfach die Mitarbeit, weil ein falsches Maß an Wohlbefinden sie behindert. Wenn er alle Gliedmaßen bewegen kann, aber seine Energie sofort dazu verwendet, sich unter der Bettdecke einzuigeln und das Universum zu verfluchen, ist er noch nicht bereit zu akzeptieren, dass schon wieder Morgen ist.

### **Trifft all das nicht zu? Keine Sorge, Ihr Mensch hat lediglich einen gesunden, überwältigenden Morgenhass.**

Viele Menschen hassen einfach den Morgen, weil sie ihn für einen verwirrenden und unnötigen Vorspann des Tages halten. Wenn einem Menschen beim Aufwachen Zimmerdecke und Universum absolut jenseits ihres Verständnishorizonts erscheinen, lässt er sich leicht durch Fragen ablenken wie: «Ist das eine Spinne in der Ecke?», oder «Was bedeutet Existenz?»

Man kann die Situation verbessern, indem man dem Leben des Menschen ein «Ziel» gibt. Bewährte Ziele sind unter anderem Arbeit, Haustiere, Dosenöffnen, Rechthaben und Kinder.

## BELIEBTE ERNÄHRUNGSWEISEN

Ernährung	Beschreibung
<b>Alles-fresser</b>	Fleischfresser gibt es in zwei Varianten: solche, die Tiere in freier Wildbahn eigenhändig töten und essen könnten, und solche, die das nicht könnten. Die erste Sorte ist der Grund dafür, dass Fleisch überhaupt existiert, die zweite besteht im Grunde aus Vegetariern. Der einzige Unterschied zwischen ihnen und echten Vegetariern ist der, dass sie trotzdem alle Tiere essen, solange diese in einer Form angeboten werden, die nicht mehr unmittelbar als tierisch erkennbar ist.
<b>Wählerisch</b>	Wählerische Esser sind Menschen, die eine breite Palette von Nahrungsmitteln <i>nicht</i> essen, weshalb es sehr nervig ist, sie zu bekochen. Es kann auch sehr nervig sein, mit ihnen essen zu gehen, jedenfalls wenn sie jammerig-wählerisch sind und einen von jenem weltberühmten Steakhouse zu einem Kartoffelrestaurant ihrer Wahl umleiten.
<b>Vege-tarisch</b>	Vegetarier essen nur das, was Tiere essen, es sei denn, die Tiere essen Tiere. Vegetarier sind Menschen, die sich bewusst entschieden haben, nicht alles zu essen, was sie essen könnten, unabhängig davon, wie es schmeckt; sie sind also clever genug, um ihre Gelüste abzuschalten. Viele Vegetarier essen jedoch Fisch – wenn der betreffende Fisch nicht gerade eine Kuh verschlungen hat.
<b>Vegan</b>	Veganer essen nichts, was einem Tier Unbehagen bereiten könnte, wie Milch, Käse, Eier oder Feuerwerkskörper. Keinem Tier Unbehagen bereiten zu wollen, kann Veganer bei Essenseinladungen in eine schwierige Lage bringen, da viele Menschen Tiere sind, die sich beim Essen in Gegenwart von Veganern unbehaglich fühlen.

## ACHTUNG!

### Trinken

Laut Professor Unsinn von der Hochschule für Verwegene Übertreibungen besteht der menschliche Körper zu 400 % aus Wasser, das jeden Tag wiederaufgefüllt werden muss.



Zweifellos sollte der Mensch im Prinzip jede Flüssigkeit trinken, die ihm so dicht vor die Lippen kommt, dass er sie hineinkippen kann, doch gibt es zwei wichtige Ausnahmen: eine schwärzliche Flüssigkeit namens «Kaffee» und eine unsichtbare namens «Alkohol».

Zwar erfüllen beide Getränke das erwähnte menschliche Grundbedürfnis nach ständiger innerer Befeuchtung, doch sie zeigen auch erhebliche Nebenwirkungen, wenn sie nicht maßvoll konsumiert werden. Nebenwirkungen des Kaffees sind Panikattacken und Produktivitätsschübe in unterschiedlicher Länge und Abfolge, je nach Nähe der Deadline. Zu den Nebenwirkungen des Alkohols gehören Selbstbewusstsein, Schwanken, Spaß und die zugehörigen Folgen.

### Rauchen

Manche Menschen behaupten außerdem, sie benötigten Nikotin, um richtig zu funktionieren – vor allem, nachdem sie zu rauchen angefangen haben. Rauchen kann sehr gesundheitsschädlich sein, aber zum Glück lässt sich so leicht wieder damit aufhören, dass es den meisten Rauchern viele, viele Male gelingt.



---

Mehr Informationen zu [diesem](#) und vielen weiteren Büchern aus dem Verlag C.H.Beck finden Sie unter: [www.chbeck.de](http://www.chbeck.de)